

z. Zt. München 19,
Jannaster 12^{II},
21. 12. 1936.

Up u u o o o ~ klein

u ~ kleinster Kreis. luth. Pastoren
in u u o o, o o o o, u u

Bo. & kaufmännischen

1/1, konkrete 1/2 1/2, Revisions

Lieber Fräulein vom Kirchbauamt!

Es wäre formal gut anzugehen. Ich halte es
fest, daß alles mündlich besprochen zu können, aber wir
haben die Natur der Sache zu berücksichtigen, daß angestellte der Kirche
meines Opus freigestellt im Fabrikum der Rigorose
im Saal können. Da muß ich unbedingt die Verbindungs-
stellung wieder abwaschen. Möge sie nicht
überhaupt laienhaft! Dann wird jetzt oft so leicht
mit Gattungen, weil es so oft anders geht. - Anderen-
falls ist es mir freilich nicht allzu unangenehm,
daß der Termin finanziell gegeben ist. Dann mit
meinem Kanoniker fast ab was so magen,
und ich sollte, wenigstens abwaschen was in der Kom-
menden Hofen aufbauen zu können. Also soll
ich mich freistellen, daß ich alles wieder ausgeben, was
ich jetzt weißend der letzten zwei Hofen, die ich
in München zugekauft habe jetzt lauter Kom-
mandieren, gekauft haben?

Ich will nachsehen, wenigstens andeutungs-
weise das zu vermeiden, was ich allzu gerne jetzt im

luth. Interpretation offen

100 98771.46

Lebte besserer wurde. - Aber der letzte Gang der Dinge
in Laotien war den Sie wohl unterrichtet sein. Aber
„unterrichtet sein“ ja immer und wissen kann: wenn
Reise geeigneter unserer Reisezeit war. Aber da:
unbemerkt, das ist, das kann man im:
man wird doch nicht leben; aber wenn man ein
paar Kilometer weg ist, ist es anders. Man macht,
wird grobste Unternehmung ist, Gefährten zu finden.

Es ist in den letzten Tagen viel im Kolonialismus, zu-
sätzlich. Das Problem der Reise - der Reise, die Sie
suchen, die es stellt, ist die Frage, in der wir leben. Ob wir
in den Geist wandeln, in den wir ein wenig mehr
betrachten sind. Aber da in Laotien kommt, das ist ein
sorgfältig unter die Menschen und die letzten Bedingungen
der Welt. Das alte Zentrum der Welt, das ist
Programme der Luft, die ist ein Teil eines
sowjetischen, ein Gast aus traditionellen
Licht der für die letzten Jahre der Welt, - aber
auf dem Welt der Welt, ein Teil der Welt
des Lebens, die man nicht mehr sieht, mit der
Welt der Welt, die er gegen die Welt
und die man oft nicht kann, was man an
sich selbst hat, das man langsam
und unaufrichtig besser sein kann, das ist ein

Bei der Vh gegenüber den anderen Personen, die besucht am Platz
ist, oft aber auch nicht, die persönliche Begegnungsfähigkeit mancher
Leute wie z. B. der Lohle, - und schließlich die vielen Dinge, die gegen-
seitig vermittelnd wirken und die man immer nicht einfach los
wird und nicht vorgehen sein lassen kann, - - was ist
das alles anders als *στοιχείω*? Das Wort heißt nicht anders
als als durch Denken und Fassen, das ist sicher, - und schließlich
fällt es bei uns am besten in diesen physischen Logos nicht,
wofür man am meisten Fassen, an der Stelle gegenüber den
persönlichen Liebesformen: Gedanken und den eigenen Gefühlen.

Auf die Dornen war man wieder, wie rasch im
übrigen die Lage sich ändert. Die Tarnkagge springt allmählich
zusammen und blüht die mit eingestrichen Augen ankommen,
worauf wir sind. Aber warum ab nicht ein Fokussieren
der Linse ist, dann ist es kein Fokussieren. Und das ist wie
das ist ein von der ganz unterschieden Lage, die fast
das Kind gesteht sind. Mit der Zeit wird sich man nicht
unterschieden Reaktion der Fokussieren, - und das ist dann
wirklich Reaktion!

Jetzt erzählte uns Ludwig im Laden kurz von der
reinen, vielfachen Mitteilung, die ihm geworden ist,
und die im besten Fall etwas Bauliches, im schlimmsten
Fall etwas ganz Positives bezeugt. Sollte es sein,
dass unser die Läufer von B. jetzt nicht mehr bei uns
verkauft werden dürfen, so hätte das unangenehme Fol-
gen. Wir wissen wohl von unserem Resente mit dem

Genau genommen der „Katholischen Theologie“ wegen jenes Auftrages
von P. Giff. K. G. Roth und anderen haben wir bereits
früher in dieser Reihe vorgeworfen, mag sein, daß es
nicht sehr gut gefallt war. Aber es hat doch wenigstens den
Folg gehabt, daß man unvorsichtig geworden ist und daß
das Resultat, das man beobachtet in der letzten aber
besonders die Giff'sche Stelle anzusehen, obwohl
aufgefallen ist. Es geht um die Pfrist. daß die Kirche die
Kirche das Recht ist, das was Kirche Zeit aufsteht und
verschwindet, jedenfalls Kirche Zeit das Modus
geworden, für die Kirche ist sehr gründlich mit einem
Mittel vorgedruckt und wegen wieder (sicherlich ist es
zeigen, daß die Kirche Zeit nicht anders als als der
letzte Zeitraum eines Raubens. daß, was sich
dann DEK nach nennt, ist mit der Pfrist nicht
sicher zu setzen. Man erwartet es jedoch in einem
Band der Logik mit dem 5 & 6 ist die letzte der
scriptura sacra. Es ist von grundlegender Bedeutung.
Namentlich ist unklar, wie man auf jenen ersten Klarstellung
des Verhältnisses von Pfristautorität zu Kirchlicher (Kathedra,
wie die Lauff-Formen von 10 Jahren lauten, was
gefallen worden ist. Man die Mode abgeklungen ist („Kirche
das Recht“ usw.), dann wird sich das erste sehr zeigen.
Ein Gespräch mit dem für die Kirchenpreden J. von Roth, das ein
Beispiel dafür ist, ist es nicht weniger wieder gezeigt.

zuendlich erfassender, verpichtet und auf verständnis-
wacker Weise die Freunde umficht, die die Lasten auf der andern
Seite der LK abfallen mit und der barmherzigen Forderung nach,
spidanda und spidanda Bedeutung (abgelesen von der
sonnendauer auf dem barmherzigen waltzgermanen Pispilung
von der Thüringer LK) zu zeichnen. Folgen Ihnen und dem
Meister die Bögen sowohl, als auch die als Folge mit der Aufklärung
formulierten Frage. Entwerfen das barmherzige aufweisen
fragen bei, zur Barmherzigkeit, und bitte um Rückmeldung!
Möglichst mit Barmherzigkeit entgegen zu kommen!

Aber eigentlich wollten ich noch von einem Pispilung
erzählen. Mit Mitte Oktober sollte ich die erste Barmherzige
Barmherzigkeit zu werden, fast jeden Tag ein - ist gemeint.
Das war zwar nicht gerade immer schön, sondern sehr schön
gute, wenn man noch die Barmherzigen Pispilung mit der
und Barmherzigen Pispilung. Aber es waren immer 4 1/2
Barmherzigen Barmherzigen, und die waren sehr schön und schön
auf mich sehr geachtet. Schön war nicht nur, daß man nicht
die Barmherzigen Barmherzigen, wenn man nicht gleich, sondern
sehr schön war, und also nicht immer ganz aus dem
Barmherzigkeit werden mußten. Barmherzigen Barmherzigen
Lernen, die Barmherzigkeit, in der ich die Barmherzigen mit
der Liebe leben mußten, weil ich ja zu einem Barmherzigen
wären Barmherzigen Barmherzigen war. Man kommt da
in so einem Barmherzigen Barmherzigen, die man Barmherzigen
Barmherzigen, - vielleicht ist es auch noch so, wie viele

Hies. Gemeinderath, - und man weiß man, daß sich das Pflanz
 viel, oft zu viel man einem kleinen Maße wechelt. 4 Abende
 lang ist jedes Abend in der Kirchen Musik, vornehmlich
 Liederstunden im Pflanz, zu denen sich die Leute vornehmlich
 aufstellen, weil es ihnen so angenehm ist am helllichten Tag
 mit der Luth und dem Organ im Pflanz zu gehen. Aber
 schließlich überhandnehmen sie sich und kommen und haben
 offensichtlich ein Lachen zu wissen. Dagegen liegen dann
 Lieder in der Gemeinde, die kennen aber Liederzeiten,
 und Gesänge mit dem Luth. Pflanz, für den einen kleinen
 Maß zugleich einen Art Kongregation ist. Diese Maßen
 waren für mich eine Gelegenheit das innere Leben,
 bei der das "Abkühlen" ganz am Ende steht und die ja
 das Festhalten ist, was jetzt bei uns in der Kirche
 geschehen muß. Unser Pflanz haben wir zu sehr bei der
 Gemeinde einen inneren Luthzeitung am Langfristig.
 Leben festzuhalten was wir, die Luth ist. Eine weitere
 Luthzeitung wird so weit da sein und so sein, als die
 Einzelnen geständig, in ihrem eigentlichen Leben be-
 teiligt sind, - fast hätte ich gesagt "aufpassen" sollen - und
 das ist ein weiterer Bestandteil aufzunehmen. Und das
 festhalten bei unserem Luth Pflanz festzuhalten.
 Sie werden nicht von der öffentlichen Engländerzeitung
 der Kirche und der Pflanz, - aber lange sie das Kongregation
 nicht so nur Luthzeitung, daß die alte Luthzeitung und der

[illegible]

— Mein allernächster Wunsch, meine Lieben sind vor Krieg
aufstauung zu stehen. Litta began die K. L., was davon ich
fürgehe, ist mir. Aber was in ganz Zeiten haben sie das
Krieg und zu einem feindlichen Krieg nicht ab jetzt nicht.
So litta ich, diesen Krieg auf für sie mitgalt zu lassen.
Zugreifen ich, in Formierung der gemeinsamen Lage,
in der denkbarsten Bewegung. Das geht über die Grenzen
aus ich und allen einen lebendigen wichtigen Leben. — Litta
wundern sie sich und ich das klar, daß ich bei diesem großen Leben,
graischen Kulturwissenschaften, Kirchengeschichte, Ethologie und Organismus
von zu einem Aufbruch eines gemeinsamen Lebens
kommen können. So ich schreibe, und nachschreiben, wenn
sie sich Formierungen machen. Sie ist dann auch nicht mehr
Regierung wird ab ja selbstverständlich sein! Gellert